

Projekt: „Kopf hoch, Brust raus“



Gestalter:

Rasim Ahmedan

Christoph Doetsch

Claudia Kriebs

Claudia Niemann

Carina Steffes-Rechmeier

Unser Projekt hat dabei drei Ziele im Fokus:

1. Aufklären – Weg von Social Media und Co. wollen wir uns mit den real verfügbaren Daten auseinandersetzen und Vorurteile abbauen.
2. Prävention in den Mittelpunkt stellen
3. Das Selbstbewusstsein des Einzelnen stärken

Das Projekt baut daher auf drei Säulen auf:

Gewaltprävention

Selbstbehauptung

Selbstverteidigung

Diese drei Säulen bilden die Grundlage für drei Projektstage.

Das Projekt „Kopf hoch, Brust raus!“ kann unter verschiedenen Bedingungen umgesetzt werden:

- als fächerübergreifendes Projekt in der Unterrichtszeit (Zeitaufwand mindestens 16 Doppelstunden)
- als Projekt innerhalb einer Projektwoche (Zeitaufwand mindestens drei volle Tage) oder
- als außerschulisches (Nachmittags-)Angebot (Zeitaufwand mindestens 16 Doppelstunden).

Die optimale Teilnehmerzahl liegt bei 16 bis 20 Personen. Das Projekt kann jedoch auch mit mehr oder weniger Teilnehmenden erfolgreich umgesetzt werden.

Da innerhalb des Projektes sehr unterschiedlich gearbeitet wird (Informationsgewinnung und -verarbeitung, gestalterische Tätigkeiten, szenisches Spiel, sportliche Aktivitäten) ist es sinnvoll, verschiedene Räumlichkeiten vorzuhalten. Optimal wären zwei – der Anzahl der Teilnehmenden entsprechend große – Gruppen-/Klassenräume, wenn keine Laptops verfügbar sind: ein zusätzlicher PC-Raum und eine Sporthalle. Zwei Räume sind sinnvoll, da gerade in der Vorbereitung des szenischen Spiels eine Aufteilung der Gruppe nahezu unerlässlich ist. Auch in anderen Arbeitsphasen kann es sich als wertvoll erweisen, wenn man Platz hat, um das Gruppen-geschehen etwas zu entzerren.

Materialien, die für das Projekt benötigt werden, sind neben den oben beschriebenen Räumlichkeiten:

- Laptops & WLAN (oder PC-Raum mit Internetanschluss)
- Moderationsmaterial
- Material zur Plakatgestaltung
- Material zur Anschlussbildung
- Wenn keine Sporthalle vorhanden ist: Matten

Vorschläge für eine Strukturierung des Projekts:

Erster Tag: Informationen zum Thema Gewaltentstehung, Gewaltverbreitung und Gewaltprävention; individuelle Handlungsprodukte

Zweiter Tag: Selbstbehauptung durch Körpersprache, Gestik, Mimik und Stimmeneinsatz; Rollenspiele

Dritter Tag: Selbstverteidigung, von Profis angeleitet